

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 192.

Sonnabends, den 11. Juli.

1835.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers bei der 12. Compagnie und eines bei der 15. Compagnie der Communalgarde sind bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Demeter Theodor, Kaufmann,

bei der 12. Compagnie und

Herr Ernst Ludwig Beyer, Dr. philos.,

bei der 15. Compagnie, durch absolute Stimmenmehrheit zu Zugführern ernannt und von dem Communalgardenausschuß in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotocolle, nebst Stimmzetteln, liegen bis zum 18. d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 8. Juli 1835.

Der Communalgardenausschuß daselbst.

G. Kreller, Vicecommandant.

Hermisdorf, Prot.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Goldhorn,
	Mittag	12 Uhr	= M. Weisner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neufkirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Rächler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Ackermann,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde und Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Gräbner;
kathol. Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Pirzel.

Am 7 Uhr.

Montag	Fr. M. Kunad.
Dienstag	= M. Wollbeding.
Mittwoch	= M. Leuschner.
Donnerstag	= Pastor v. Jagemann, aus Rötha.
Freitag	= D. Bauer.

W o c h e n :

Fr. M. Simon und Fr. M. Weisner.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Sieh', mein Aug', nach Zion's Bergen" etc., von Mosel.

„Von der letzten kleinsten Erde" etc., von Schuster.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Credo, von Vogler.

Liste der Getrauten.

Vom 3. bis 9. Juli 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. E. Müller, Bürger, Korbmachermesser, auch Hausbesitzer alhier, mit Fr. E. W. Meyer, aus Lützen.
- 2) J. L. Hoffmann, Kupferschmiedegeselle alhier, mit J. E. Becker.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. F. Dietrich, Instrumentmachersgehilfe, mit Fr. H. W. H. Kühne, Pachters hinterl. Tochter und Hr. Henzner's, Bürger's und Schuhmachermeisters Stieftochter.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis 9. Juli 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. E. Lange's, Schriftsetzers Sohn.
- 2) Hrn. J. A. Hoffmann's, Bürger's und Meubleurs Sohn.
- 3) Hrn. L. W. Berndt's, Schriftsetzers Sohn.
- 4) Hrn. F. F. Brückner's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn.
- 5) Hrn. J. F. Wanschura's, Bürger's und Tischlermeisters Tochter.
- 6) E. F. Kluge's, Handarbeiters Tochter.
- 7) Hrn. J. G. Lehmann's, Bürger's und Schneidermeisters Sohn.
- 8) E. E. Steitel's, Handarbeiters Sohn.
- 9) J. Hof, Hausmanns im Theater Tochter.
- 10) Hrn. C. U. v. Scharf's, Hauptmanns im königl. sächs. 2ten Schützen-Bataillon T.
- 11) Hrn. G. L. Meyssel's, Bürger's und Kaufmanns Sohn.
- 12) Hrn. J. D. Schellbach's, Bürger's, Bäckers-Obermeisters, Stadtverordneten und Hausbesitzers Sohn.
- 13) Hrn. L. H. Bösenberg's, Buchhändlers S.
- 14) U. F. G. Krauß, Mühenmachers Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. G. W. Höpfner's, Bürger's und Korbmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. F. W. Gräner's, Spinnmeisters S.
- 3) E. W. Flügel's, Plombeurs beim königl. Haupt-Steuer-Amte Sohn in den Straßenhäusern.
- 4) J. E. Pörsch's, Handarbeiters Sohn.

- 5) Hrn. N. Braun's, Bürger's und Schneidermeisters Sohn.
 - 6) Hrn. J. E. S. Rehhahn's, Bürger's und Gasthalter's Sohn.
 - 7) Hrn. E. Sunold's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter.
 - 8) Hrn. D. L. B. G. Lippert's, pract. Arzts T.
 - 9) Hrn. J. G. Förster's, Bürger's, Kaufmanns und Hausbesitzers alhier, auch Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Kleinzschocher u. T.
 - 10—13) Vier uneheliche Knaben.
 - 14) Ein uneheliches Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Ein uneheliches Mädchen.
- d) Reformirte Kirche:
- 1) Hrn. G. Schulze's, Kaufmanns Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	20	Gr.	bis	3	Thlr.	14	Gr.
Korn	2	=	8	=	=	2	=	12	=
Gerste	1	=	20	=	=	1	=	22	=
Hafer	1	=	8	=	=	1	=	10	=
Kübsen	6	=	6	=	=	6	=	10	=
Erbfen	2	=	18	=	=	3	=	10	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Thlr.	18	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	4	=	18	=	=	5	=	20	=
Eichenholz	4	=	18	=	=	—	=	—	=
Ellernholz	3	=	20	=	=	5	=	2	=
Kiefernholz	3	=	4	=	=	3	=	20	=
1 Korb Kohlen	1	=	16	=	=	—	=	—	=
1 Scheffel Kalk	—	=	18	=	=	—	=	22	=

Bö r s e i n L e i p z i g,

v o m 10. J u l i 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	—	138
do.	2M.	—	137½
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	—
do.	2M.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	103	—
do.	2M.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k.S.	110	—
do.	2M.	109½	—
Breslau in Ct.	k.S.	103½	—
do.	2M.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100	—
do.	2M.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	—
do.	2M.	146½	—
London pr. L. St.	2M.	6.16½	—
do.	3M.	6.16	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78½	—
do.	2M.	78½	—
do.	3M.	78½	—
Wien in Conv. 20 Xs.	k.S.	101	—
do.	2M.	—	—
do.	3M.	100	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	13½
Kaiserl. do. do.	—	—	13
Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—
Species.	—	1½	—
Preuss. Courant.	—	—	102½
K. sächs. Cassenbillets.	—	—	—
Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
Silber 15löth. u. dar. pr. do.	—	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—	—
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.	—	—	111
Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.	1348	—	—
R. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	—	102½
do. seit 1829 à 4 pCt.	99	—	—
R. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	—	—	101
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.	—	—	—

Edictal-Citation. Nachdem der hiesige Bürger und Kramer, Herr Wilhelm Wille, seine Insolvenz angezeigt hat, und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen

der drei und zwanzigste November 1835

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, andurch edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich zu erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter unserer Jurisdiction unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Gemeinschuldner, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet worden, die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung der erforderlichen Beweise, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Debucirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Gemeinschuldner durch seinen verpflichteten Anwalt hierauf binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Anwalde des Gemeinschuldners, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den fünf und zwanzigsten Januar 1836

der Intotation der Acten, nicht weniger

den achten Februar 1836

der Eröffnung eines Präclusiv-Bescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig seyn sollen.

Leipzig, den 15. Juni 1835. Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Mesche, G Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 12. Juli: Wilhelm Tell, Schauspiel von Schiller. Wilhelm Tell — Herr Anschütz — dritte Gastrolle.

AUCTION im Gewandhause allhier Donnerstags, den 16. Juli, und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Preziosen, Uhren, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, musikal. Instrumente, Band-, Schnitt- und lackirte Waaren, Reisewagen, eis. Geldkassen zc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Anzeige. Bei Better & Rostovsky ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Reider, J. E. v., Das Ganze des Weinbaues. Der Weinbau im Berge und der Traubenbau am Spalier. Aus langjähriger Erfahrung und auf Beobachtung des Weinbaues am Rhein und in Franken an Ort und Stelle geprüft und berichtet. 8. 1 Thlr.

— — — Die verbesserte Cultur aller bekannten, so wie der neuesten noch sehr seltenen und prachtvollen Arten von Aurokeln, Nelken und Primeln, systematisch rationell dargestellt; desgleichen Kundgebung der rechten unfehlbaren Cultur der prachtvollsten Blumen, deren Fortpflanzung und Erhaltung bisher ein Geheimniß war. 8. 1 Thlr.

— — — Die Cultur und Fortpflanzung des Feigenbaums im freien Lande. Für ganz Deutschland in langjähriger Erfahrung nachgewiesen. 8. geh. 9 Gr.

— — — Die Anpflanzung und Cultur des weißen Maulbeerbaums. Zum Behufe der Seidenraupenzucht in unsern Gegenden. 8. geh. 8 Gr.

— — — Der Bau des Rosmarins im freien Lande und die Cultur der Erdbeeren im Großen. 8. geh. 9 Gr.

— — — Der verbesserte Spargelbau. Nach eigenen und den neuesten Erfahrungen Anderer. 8. geh. 9 Gr.

Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister ist so eben angekommen:
Lanner (Jos.), Melorama, grosses Potpourri für das Pianoforte. Preis 1 Thlr.

Montag, den 20. Juli a. c.,

wird die zweite Classe der 8. königl. sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen. Hierzu empfiehlt ganze Kaufloose pr. 12 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 6 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 3 Thlr. 2 Gr. und Achtel pr. 1 Thlr. 13 Gr. preuß. Courant, die Hauptcollection von

P. Chr. Plencner.

Badeanzeige.

Salzsoolbäder, aus dem Salzbrunnen am Dürrenberge, auch Seesalz-, Stahl-, Schwefel-, Seifen-, erweichende Kräuter- und aromatische Kräuter-, alkalische und alkalisch-reizende Bäder, nebst kohlenstoffsaurem Gasbad, kosmetische, geschmeidig-kosmetische, stärkend-kosmetische, Parfume- und wohlriechende Bäder, sind receptirt und vorrätzig und können in warmem Wasser zu jeder Zeit in untengenannter Anstalt genommen werden, da dieses Quellwasser, laut Analyse, in mineralischer Hinsicht zu vorgelegten Salinen, auch vermöge des reichhaltigen Extractivstoffes, Verwandtschaft mit den Kräutern besitzt, und demnach die Weiche des Wassers, auch ohne alle Beimischung, es zu einem vorzüglichem Badewasser geschickt macht. Auch das russische Dampfbad ist nicht nur allein für sich, sondern vor und nach genannten Bädern sehr zu empfehlen. Ganz höflichst wird ein ärztliches Publicum gebeten, genannte Recepte zu prüfen und die Echtheit der Präparate sich beglaubigen zu lassen, in Krügers Badeanstalt an der Rosenthaler Brücke.

F. C. Krüger.

Zeugniß.

Vorstehende Vorschriften habe ich geprüft und sehr zweckmäßig gefunden; nur bemerke ich nochmals, daß sowohl das alkalisch-kohlensaure, als auch das alkalisch-reizende Bad, wegen der sich entwickelnden Gasarten besondere Vorsicht beim Gebrauch erfordern und daher nicht anders, als auf ärztliche Verordnung verabreicht werden dürfen.

Leipzig, den 8. Juli 1835.

Dr. Joh. Christ. Aug. Clarus,
Stadtphysikus, Hof- und Medicinal-Rath, Ritter etc.

Mineralische Bade-Anstalt in Reichels Garten.

Durch mehreres Anfragen unserer resp. Abonnenten veranlaßt, machen wir einem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß durch Abschlagung des Pleißenflusses das Baden durchaus nicht gehindert ist, sondern seinen ungestörten Fortgang nimmt.

Bade-Anstalt in Reichels Garten.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch über dem Gemölde von Carl Schubert.

Dr. Gustav Ergel, pract. Arzt.

Vortheilhaftes Verkaufsangebot.

Ein hiesiges, sehr angenehm gelegenes, eben so bequem als höchst nutzbar eingerichtetes, gut rentirendes, bedeutendes Hausgrundstück, mit einem der schönsten Gärten, soll Familienverhältnisse halber, gegen Anzahlung der Hälfte des Kaufpreises, verkauft werden. Zum Handels- und Kaufsabschluß ist Herr Finanzcomm. Adv. Jacobi allhier mit Vollmacht versehen, an welchen man sich ohne Zwischenhändler wegen des Näheren zu wenden bittet.

Leipzig, den 8. Juli 1835.

Verkauf. Lang-, Gersten- und Birnstroh, ist stets zu verkaufen im Brühl Nr. 367, in der goldenen Glocke.

Verkauf. Ein Schenk- und Gasthaus mit Billard und Regeltbahn nebst großem Garten, dicht an einer nahrhaften Stadt unweit Leipzig, welches täglich sehr besucht ist und wobei auch einige Acker schöne Wiesen und Felder gelegen sind, soll zu dem Preis von 3800 Thlr. sogleich verkauft werden durch J. G. Freyberg in Leipzig, Nr. 1173.

Verkauf. 6 bis 7 Schock Maurerrohr, 2 Schwäne, wie auch 4 gut eingefahrne Ziegenböcke, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Deuben. Das Nähere darüber in der neuen Straße Nr. 1096 bei dem Hausmann zu erfragen, wo auch das Maurerrohr zur Ansicht liegt.

Verkauf. Neue *Sarinae* vorzüglich fett und groß à Stück 2 Gr.,
in Schocken bedeutend billiger, empfing
F. W. Schulze, Petersstraße, in den 3 Rosen.

Verkauf. Extra f. Cremeniger Weiß in gebleichtem Del gerieben verkauft zu billigem
Preis **G. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.**

Zu verkaufen ist eine vollständige Einrichtung von Gewölbe-Utensilien. Das Nähere hier-
über Peterssteinweg Nr. 812 zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein ganz fehlerfreier meklenburger 4jähriger Dunkelschimmel im Kurprinz
am Rossplatz im hintern Hofe.



Englische Reit-Sättel

erhielten und empfehlen

Gedr. Tecklenburg.

Franz Schramm, Bandagist,

in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462,

empfiehlt sein Lager aller Sorten elastischer Bruchbandagen von 1 Tblr. 8 Gr. bis 4 Tblr. das
Stück, 14 bis 36 Tblr. pro Duzend; desgl. Bruchbandagensfedern mit und ohne Stellungen von
4 bis 6 Tblr. das Duzend, ferner suspensoria, pessaria, Urinhalter, Rückenhalter wider Aus-
tretung der Schulterblätter, elastische und ordinaire; Fontanellebinden, so wie alle zum chirurgischen
Verband gehörige Bandagen und Maschinen und allen damit verbundenen Reparaturen bestens.

Sommerbekleider-Beuge,

in Leinen, Halbleinen, Wolle und Halbwolle empfiehlt in schönster Auswahl

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Meinem Lager von Lampen und lackirten Waaren habe ich noch eine Niederlage der
Fabricate aus der königl. preussischen Gesundheits-Geschirr-Manufactur
beigefügt, und empfehle ich hiermit sämtliche Gegenstände zu den billigsten Preisen.
Heinrich Schuster aus Berlin & Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Auszuleihen sind sogleich 1300 Tblr. Conv.-Geld gegen ganz genügende hypothekarische
Sicherheit durch **F. A. Frenzel, Rossplatz Nr. 936.**

Capital-Gesuch. Auf ein Rittergut im Herzogthum Sachsen sucht entweder zur ersten
und alleinigen Hypothek 18—20 000 Tblr., oder nach vorgängigem 10,000 Tblr., zur zweiten
Hypothek zu 4 pCt. Zinsen 8 bis 10,000 Tblr. **Dr. Gustav Haubold.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem und brauchbarem Zustande sich befindender
Küstwagen. Näheres bei dem Sattlermeister **Hrn. Schimpf, auf dem Thomaskirchhofe.**

Anerbieten. Ein junger Mensch von guten Aeltern, der gut im Schreiben und Rechnen
bewandert ist, sucht als Laufbursche oder als Copist in einer Handlung ein Unterkommen zu finden.
Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 604, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein stille, gesittetes Mädchen als Haus- und Kindermädchen auf eine Landpfarre
wird sogleich gesucht. Zu erfragen an der Barfußmühle, Lehmanns Haus, 2 Treppen hoch, bei
Mad. Bergmann.

Gesuch. Ein Mann in den 30er Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht
eine Stelle als Markthelfer oder sonst einen seinen Fähigkeiten angemessenen Posten. Darauf
reflectirende Herren Principale werden ergebens ersucht, ihre Adressen in der Nicolaistraße Nr. 740,
in der Glaserwerkstatt, unter der Chiffre **A. B.**, gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein gesunder, starker Mensch vom Lande, ungefähr 18 Jahre alt, wird in Dienst gesucht, und kann sich derselbe in Leipzig, an der Ecke des Brühls Nr. 317, eine Treppe hoch, melden.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 36—60 Thlr. zu Michaeli, am liebsten am Kauze, Windmühlengasse oder Peterssteinweg. Desfallsige Adressen bittet man am Kauz Nr. 870, im Hofe rechts eine Treppe hoch, abzugeben.

Gesucht wird bei gebildeten Leuten für Michaeli in der Nähe des Marktes ein meublirtes Logis von Stube mit Alkoven, im Preise von 50 bis 60 Thlr. Adressen, unter E. L., erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Logisgesuch. Von einer stillen, pränumerando zahlenden, Familie wird, wo möglich in der Grimma'schen oder Petersvorstadt ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und Stubenkammern, nebst übrigen Zubehör zu Michaeli d. J. zu mietben gesucht. Adressen, mit A. Z. bezeichnet, werden die Herren C. H. Menz & Comp., Petersstraße, die Güte haben, in Empfang zu nehmen.

Zu mietben oder zu kaufen gesucht wird auf einige Monate ein bequemer Reisewagen, Halbchaise. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Merk-Dürbig & Comp.

Vermietbung. Auf dem neuen Kirchhofe Nr. 233 sind zu Michaeli zwei Logis, eins an eine stille Familie, wo möglich ohne Kinder, und eins an ein Paar solide Herren, mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Vermietbung. Die neu und bequem eingerichtete ganz helle 2te Etage eines in der Katharinenstraße befindlichen Hauses, zu welcher vier Zimmer nach der Straße zu, und eben so viel Stuben nebst einigen Kammern im Seitengebäude gehören, wozu noch ein Pferdestall nebst Zubehörungen gegeben werden kann, ist von nächste Ostern an, jedoch ohne Unterhändler, zu vermietben durch
Dr. Friederici sen.

Zu vermietben sind im Lattermannschen Hause Nr. 450 einige große Böden durch
Dr. Friederici sen.

Zu vermietben sind zu Michaeli 2 Logis an stille Leute in der Glockenstraße Nr. 1423.

Zu vermietben ist ein Parterre-Local vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Vorfaal und Zubehör, in der Gerbergasse Nr. 1140.

Zu vermietben sind 2 Schlafstellen auf der Windmühlengasse Nr. 856, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine Stube mit Schlafkammer eine Treppe hoch vorn heraus und kann sogleich bezogen werden. Zu ertragen im Brühl Nr. 734 parterre.

Zu vermietben ist sogleich oder zu Michaeli an einen oder zwei solide Herren eine Stube nebst Alkoven in der Nicolaisstraße Nr. 744, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Anzeige. Das schon oft angezeigte Extra-Concert im Schweizerhäuschen wird bei günstiger Witterung endlich zum Montag, den 13., statt finden.

Bekanntmachung.

Daß meine Mutter an Johanni d. J. die Wirthschaft in Möckern übernommen, die früher von Herrn Braunschweiger geführt wurde, und daß dieselbe solche mit allem Fleiß, Ordnung und Billigkeit fortführen wird, ingleichen daß das löbliche Musikchor vom ersten Schützenbataillon morgen, Sonntag den 12. Juli, und alle folgende Sonn- und Festtage Concert und Tanzmusik geben wird, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte um zahlreichen Besuch. Möckern, den 11. Juli 1835.

Hugo Wertbmann.

Bekanntmachung.

Daß ich die Lindner'sche, ehemalige Krablob'sche, Schenk-wirthschaft käuflich übernommen habe, zeige ich meinen Freunden und Gönnern ergebenst an mit der Bitte mich recht zahlreich zu beehren.

J. C. Schröder.

Einladung. Morgen, den 12. Juli, zu Speckfuchen ladet höflichst ein
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Empfehlung. Daß ich die zu Volkmarßdorf im Antonischen Hause befindliche Schenk-
wirthschaft in Pochl übernommen, mache ich allen Gönnern und Freunden hiermit höflichst bekannt.
Ich werde in dieser Zeit, zur Zufriedenheit aller meiner Gäste, Fleiß anwenden, für gute Getränke
und reelle Bedienung zu sorgen. Da ich nun morgen, Sonntag den 12 Juli, ein Schwein-Aus-
Fegeln veranstaltet habe, so lade ich nun alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein und
bitte um zahlreichen Besuch. Volkmarßdorf, den 11. Juli 1835. C. Kühn.

Köstriger = bairisches,

Köstriger = engl. oder doppeltes, Köstriger = Bamberger und Köstriger Braumbier sind in vorzüg-
licher Güte bei zu mir haben. Das erstere dürfte besonders denen zu empfehlen seyn, die ein starkes,
kräftiges, dem ächt bairischen ähnliches, zugleich aber mildes Bier wünschen.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonnabend den 11. Juli, werden Unterzeichnete bei Herrn Möbius in Reichels
Garten ein Concert von einem starkbesetzten Orchester geben, in selbigem wird unter andern
beliebten Musikstücken der Wilhelms Walzer von M. Littel (neu) und auf Verlangen ein
Potpourri von Strauß zur Aufführung kommen.

Das Musikchor
von Julius Popihsch.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonnabend als den 11. Juli, zu meinem Garten-
Concert lade ich meine werthen Gäste zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen früh zum Concert nach Gohlis ladet höflichst ein J. C. Vogel.

Einladung. Morgen, Sonntag als den 12. Juli, halte ich mein zweites Kirchsfeß, wobei
Concert, Tanzmusik, Sternschießen und Türkenstechen statt findet. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
C. H. Xuraf, Gastwirth in Nachern.

Einladung zum Früh-Concert in Schleußig

und Nachmittag zum Concert und zur Tanzmusik alle Sonntage den Sommer hindurch vom Musik-
chor des wehllöbl. zweiten Schützenbataillon, wozu ergebenst einladet A. Moxenz.

Einladung.

Morgen, als den 12. Juli, findet Concert und Tanzmusik von einem gut besetzten Orchester
statt. Wir bitten um gütigen Besuch. Dießhold, Gastwirth zu Sonnenwitz.
Das Musikchor. Louis Berner, Tanzmeister.

Sechszehn Groschen

erhält der Ueberbringer in der Reichsstraße Nr. 543, 4te Etage, für ein am 6. des verlornem
roth ostind. Taschentuch, gelb und roth gedruckt, und gezeichnet F. W.

Abhanden gekommen ist den 9. dieses Abends ein kleiner englischer Wachtelhund, gelb
und weiß gefleckt mit braunen Ohren und Federschweif, auf den Namen Dash hörend. Da an
Wiedererlangung dieses Hundes viel gelegen ist, so verspricht man eine gute Belohnung demjenigen,
welcher ihn bei dem Hausmann Stöhr in Reichels Garten abgibt.

Verlaufen hat sich ein kleiner dreifarbigiger Hund, männlichen Geschlechts, ein Vierteljahr
alt, mit einem gelben Halsbändchen, nebst Schloßchen. Wer selbigen auffindig machen kann,
und bei Herrn Möbius in Reichels Garten abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist gestern ein ganz zahmer Canarienvogel (ein Männchen), gelb und mit einer
grauen Feder. Wer denselben auf der Neugasse Nr. 1193, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält
1 Thlr. Belohnung.

* * * In einem Hause der Grimma'schen Vorstadt, wo seit einer Reihe von Jahren alle
Kazen wegkommen, werden seit 12 Tagen eine Kaze und seit 2 Tagen ein Kater — beides aus-
gesucht schöne Cyperskazen — vermisst. Wer die Kazen selbst wiederbringt, oder mit Bestimmtheit
den Entwender anzugeben weiß, erhält, unter Verschweigung seines Namens, eine ansehnliche
Belohnung. Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit nach Tepliz. Montag, den 13. Juli, geht ein vierzig bedeckter
Wagen dahin ab. Das Nähere auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht parterre.

Freundschaftliche Warnung. Wir ersuchen diejenigen beiden Herren, welche gestern Mittag in dem Speisehause des Herrn H.,... in der Klostersgasse, sich sowohl über die Bildung der Buchdrucker, als auch über die Schwierigkeit des Erlernens dieser Kunst äußerten, dergleichen Beurtheilungen bei Tische doch zu unterlassen, indem sie dadurch selbst sehr wenig Bildung ver-rathen.
Drei Buchdrucker als Zuhörer.

Entbindungs-Anzeige. Allen meinen werthen Freunden und Bekannten mache ich hiermit ergebenst bekndnt, daß meine liebe gute Frau den 10. a. M. von zwei gesunden lieben Knaben glücklich entbunden worden ist.

Ferdinand Müller, Kramer.

Wilhelmine Müller, geb. Reichardt, Windmühlengasse.

Familien-Nachricht. Heute Vormittag um 9 Uhr endigte mein guter Mann, der Schnei-dermeister Heintr. Hunger, in einem Alter von 39 Jahren sein thätiges Leben; dem Wunsche des Verbliebenen gemäß, enthalten wir uns aller äußeren Zeichen der Trauer. Ich widme diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten, welche mit meinem seligen Manne in Geschäfts-Verbindung standen, mit der gehorsamsten Bitte, das Vertrauen, welches demselben zu Theil wurde, auch auf mich geneigtest übertragen zu wollen, indem ich das Geschäft, wie vorher, ohne Unterbrechung fortzusetzen gedenke. Leipzig, den 5. Julius 1835.

Juliane Hunger geb. Rebe, nebst 5 unerzogenen Kindern.

Thorzettel vom 9. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Hblgkreis. Rosenbergr, v. Magdeburg, im Kranich.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hblgsdiener Fricke, v. hier, v. Dresden zurück.
Sr. Durchl. Herzog Wilhelm v. Württemberg, v. Dresden, passirt durch.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Mad. Hertina, v. Altenburg, in St. Wien.
Hr. Capitän Cole, in engl. Dft., v. Cap, im Blumenberge.
Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Dues Paschke und Böhm, v. Berlin u. Luckau, bei Bernerke.
Auf der Magdeburger Giltpost, 1/4 Uhr: Hr. Buchhalter Krey, v. hier, v. Magdeburg zurück, u. Hr. Leuten. Gasing, v. Magdeburg, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. D. Wollsch, v. hier, v. Kösen zurück.
Hr. Hblgkreis. Neuschäfer, v. Magdeburg, im H. de Russie.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Etrom, v. Aachen, im Hotel de Russie.

P o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Hr. Mangelsdorf, v. Dresden, bei Mangelsdorf.
Auf der Chemnitzer Giltpost, 1/7 Uhr: Hr. M. Hähnel, v. hier, v. Lützenau zurück, und Hr. Amtm. Tieder, v. Waldenburg, bei Philgus.
Auf der Dresdner Nacht-Giltpost, 1/7 Uhr: Mad. Collmann, v. hier, v. Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Hofmusikus Dogauer, v. Kassel, passirt durch.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Lehrer Andoz, v. Posen, unbestimmt.
Hr. Oberstleuten. Kleudgen u. Fräul. de Drufina, von Hamburg, im Hotel de Sore.
Hr. Rfm. Schönfeld, v. Halle, im Blumenberge.
Mad. Teichmann, v. Magdeburg, passirt durch.
Kantstädter, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r. Vacat.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Eine Eskafette von Delisch, 1/1 Uhr.
Hr. Part. Rasi, Hr. Rasi u. Mad. Rasi, v. Turin, v. d.
Hr. D. Moosdorf, v. Rdtzen, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Giltpost, 1/2 Uhr: Hr. Reg.-Gauzelist Freitag, v. Wiesbaden, Hr. Hauptm. Herbold, v. Betsch, Hr. Leuten. v. Ebbell, v. Berlin, u. Fräul. v. Ebbell, v. Trier, passiren durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Commis Weisser, v. hier, v. Altenburg zurück.
Hr. Rfm. Dege, v. Gienburg, passirt durch.

P o s p i t a l t h o r.

Hr. Partic. Berendt, v. Berlin, passirt durch.
Hr. Rfm. Grichory u. Hr. Advocat Eberwein, v. Rudolstadt, im gr. Schilde.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Adv. Zander, Hr. Prof. Drebbisch, u. Hr. Stud. Baumgarten-Greifus, v. hier, v. Dresden zurück, u. Dem. Rosenkranz, v. Dresden, bei Grobe.

P a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Bohm, v. Bromberg, im Hotel de Russie.
Mad. Freiestleben, v. Dissa, bei Freiestleben.
Hr. Ger. Amtm. Hoch, v. Jöbzig, in der dürren Henne.
Auf der Berliner Giltpost, 1/4 Uhr: Hr. Rfm. Hesser, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hr. v. Barneckow u. Fräul. v. Krohn, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Hr. v. Maydel, v. Riga, in St. Hamburg, Hr. Rfm. Lauffstein, v. Brody, in Nr. 731, Hr. Dir. Gräber, v. Oldenburg, unbestimmt, Hr. Rfm. Sohn v. Steppach, Hr. Rfm. Schwarzschild, Goldschmidt u. Strauß, von Frankfurt a/M., Hr. Rfm. Levig u. Lieb, v. Hamburg u. Bieberach, Hr. Capitän Seidelin-Brind u. Hr. Adv. Salicaty, v. Kopenhagen, Hr. Rfm. Königsberger, v. Rütch, Hr. Ober-Förstmr. v. Leipziger, v. Gropstadt, u. Hr. Prof. Teurenand, v. Berlin, pass. durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Cand. Trautmann, v. Quersfurt, unbestimmt.
Hr. Rfm. Königsberger u. Beist, v. Dessau, pass. durch.
Hr. v. Eximiepennig, v. Erfurt, bei Thorschmidt.
Hr. Regier.-Secr. Benz u. Hr. Rfm. Unger, v. Erfurt, passiren durch.

Hr. Rfm. Koch, v. Weimar, passirt durch.
Hr. Cand. Wähnick, v. Willerode, u. Hr. Müller Mädel, v. Harckrode, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Zbiemer, v. hier, v. Gera zurück.

P o s p i t a l t h o r. Vacat.

Red. von G. P o l z.